



Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus, Bochum-Riemke

Anschrift: Herner Straße 356 · 44807 Bochum

Telefon: 02 34 / 53 17 21

Telefax: 02 34 / 54 10 10

E-Mail: St.Franziskus.Bochum-Riemke@bistum-essen.de

Internet: <http://www.franziskus-bochum-riemke.de>

Büroöffnungszeiten: Mittwoch von 9 Uhr – 11 Uhr

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Bochum
IBAN: DE61 4305 0001
0043 3000 86

Pastor: Thomas Quadt

Tel.: 0234/53 17 21

Gemeindereferentin: Barbara Steeger

Tel.: 0234/5 41 46 03

Sekretärin: Gabriele Siedlaczek

Tel.: 0234/53 17 21

Gemeindenachrichten 7.11. bis 6.12.2020 GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag	7.11.	Heilig Kreuz	17:00 Uhr	VAM
Sonntag	8.11.			– 32. Sonntag im Jahreskreis –
		St. Franziskus	10:15 Uhr	Hl. Messe,
		St. Liborius	11:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	11.11.	St. Franziskus	8:30 Uhr	Hl. Messe, f. d. armen Seelen
Donnerstag	12.11.	St. Liborius	9:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	13.11.	Heilig Kreuz	9:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	14.11.	Heilig Kreuz	17:00 Uhr	VAM
Sonntag				– 33. Sonntag im Jahreskreis –
	15.11.	St. Franziskus	10:15 Uhr	Hl. Messe
		St. Liborius	11:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	18.11.	St. Franziskus	8:30 Uhr	Frauenmesse
Donnerstag	19.11.	St. Liborius	9:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	21.11.	St. Franziskus	17:00 Uhr	Firmung mit Weihbischof Ludger Schepers
		Heilig Kreuz	17:00 Uhr	VAM
Sonntag	22.11.			– Hochfest Christkönig –
		St. Franziskus	10:15 Uhr	Hl. Messe
		St. Liborius	11:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	25.11.	St. Franziskus	8:30 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	26.11.	St. Liborius	9:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	28.11.	St. Franziskus	14:00 Uhr	Taufe
		Heilig Kreuz	17:00 Uhr	VAM
Sonntag	29.11.			– 1. Advent –
		St. Franziskus	10:15 Uhr	Hl. Messe
		St. Liborius	11:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	2.12.	St. Franziskus	8:30 Uhr	Hl. Messe
Freitag	4.12.			– Herz-Jesu-Freitag –
		St. Liborius	9:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	5.12.	Heilig Kreuz	17:00 Uhr	VAM
Sonntag	6.12.			– 2. Advent –
		St. Franziskus	10:15 Uhr	Kinder u- Familienmesse
		St. Liborius	11:30 Uhr	Hl. Messe

MITTEILUNGEN ST. FRANZISKUS

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Gemeinde und in Riemke!

Jetzt ist er also da, der Corona (Mini-) Lockdown. Wieder unterliegt unser Leben und Handeln zahlreichen Einschränkungen. Viele sind enttäuscht, dass es einfach nicht besser wird und verängstigt, wenn sie an die Zukunft denken. Persönlich bemühe ich mich, das, was ich nun nicht mehr darf, nicht als Beschränkung zu sehen, sondern als Geste der Aufmerksamkeit, mit welcher ich andere und mich in der Pandemie zu schützen versuche. Ändert am konkreten Handeln nichts, aber gibt ein besseres Gefühl. Und entspricht irgendwie auch unserem Glauben, denke ich. Das, was wir füreinander tun, nicht notgedrungen, sondern gerne zu tun. Mich jedenfalls drum zu bemühen.

Der Corona-Lockdown betrifft auch unsere Gemeinde, viele Treff- und Begegnungsmöglichkeiten sind weiter eingeschränkt. Sitzungen dürfen aber weiter unter den bekannten Vorbehalten stattfinden. Unbetroffen von den Corona-Beschränkungen ist auch unser derzeitiges Gottesdienstangebot. In bekanntem Rahmen dürfen wir uns weiter sonn- und werktags zu Gottesdiensten treffen.

Weiter stattfinden werden auch unsere Firmvorbereitung und die Planungen für die Firmfeier am 21. November mit Weihbischof Schepers. 15 Jugendliche bereiten sich auf ihre Firmung noch in diesem Jahr vor, weitere haben ihre Firmung aufs nächste Jahr verschoben. Bitte schließen Sie unsere Jugendlichen in Ihre Gebete ein!

Nicht stattfinden darf in diesem Jahr unser Martinszug. Das ist schmerzhaft, gehört er doch zu den traditionellen Bräuchen unseres Kirchenjahres. Die Erzieherinnen des Kindergartens haben aber eine Idee zu einer „anderen“ Feier des Martinsfestes. Hier ihre Einladung:

Liebe Eltern, liebe Gemeindemitglieder, liebe Riemkerinnen und Riemker, liebe Kinder!

*In diesem Jahr ist alles anders. Jede Feier muss leider ausfallen. So dürfen wir in diesem Jahr nicht mit unseren Laternen durch die Straßen ziehen, Brezel und Bratwurst essen und gemeinsam Lieder singen. Kein Pferd, kein Feuer, keine Gemeinschaft. **Was können wir tun?***

Wir laden alle ein, am 11.11. ihre Fenster zur Straße mit Laternen und Lichtern zum Leuchten zu bringen. Wir laden alle Familien ein, alleine mit ihren Kindern durch die Straßen zu ziehen und die Fenster zu bewundern.

Der heilige Martin hat damals still seinen Mantel geteilt und dem Bettler ist es warm geworden. Feiern wir in diesem Jahr den stillen Martinsgedanken und teilen unser Licht und unsere Wärme still und alleine, aber dennoch mit allen. So sind wir trotzdem alle miteinander verbunden und erleben Gemeinschaft anders...Corona-konform.

Herzliche Einladung an alle. Die Fenster der Kita leuchten auf jeden Fall und vielleicht auch noch viele andere.

Herzliche Grüße an alle

Das Kita Team der Kita St. Franziskus

Unsere KJG Riemke bietet in diesen Corona-Tagen ein Online-Programm für alle Mitglieder und interessierten Kinder und Jugendlichen an. Unter anderem „Laternen basteln mit Ida und Rike“. Wie es geht und vieles mehr ist zu finden unter www.kjg-riemke.de/aktuelles. Merke: Hast Du erstmal eine Laterne gebastelt, kannst Du sie ja auch ins Fenster stellen!

In unserer Pfarrei laufen derzeit an vielen Stellen Ideenfindungen und Planungen für das Weihnachtsfest. Wir wollen auf jeden Fall eine coronafeste Weise anbieten, das Weihnachtsfest in der Kirche zu begehen, zur Krippe zu gehen und diese einmalige unverwechselbare Atmosphäre auf- und mitzunehmen. Im Franziskusbrief, der zum 2. Advent erscheinen soll, wird mehr darüber stehen.

Vieles ist in diesen Tagen anders, vieles ungewohnt, manches ärgerlich. Damit wir das alles besser bestehen können, ohne uns gegenseitig dabei wer weiß wie auf den Wecker zu gehen, erlaube ich mir, Ihnen ein kleines Gebet anzubieten in diesen Tagen. Gebete verwurzeln uns in Gott. Das scheint mir hilfreich in Tagen wie diesen, wo so vieles im Fluss (oder am Rutschen) ist.

Gott,

wir haben Angst vor dem, was wir nicht kennen.

Zugleich sind wir uns darin nah und vertraut.

Was unsere Gemeinschaft gefährdet, macht uns auch stark.

Wir halten zusammen, wenn wir uns oft auch fremd sind.

Wir achten aufeinander. Entscheiden, was wirklich wichtig ist.

Wir öffnen Herzen, während andere noch hinter Türen warten müssen.

Wir werden uns nah, auch ohne uns die Hände zu reichen.

Wir können lachen und doch trauern um die Kranken und Sterbenden.

Wir sind eins im Handeln und im Sorgen und zum Wohl für uns alle.

So ist im Schlimmen auch Dein Segen.

Hab Du Dank dafür, Gott. Amen.

Bleiben Sie behütet und gesund!

Ihr Pastor Thomas Quadt

**Aus unserer Mitte sind im Monat Oktober heimgekehrt zu Gott:
+ Jürgen Wegener + Margarete Pelka + Bruno Strömer +
Der Herr schenke unseren Verstorbenen Anteil am Ewigen Leben!**